

**MEHRHEITSÜBERNAHME** Die beiden 50%-Aktionäre *AZ Medien AG* und *NZZ* haben vereinbart, ihre Beteiligungsverhältnisse an *CH Media* neu zu ordnen. *AZ* wird künftig mit 65%, *NZZ* mit 35% an *CH Media* beteiligt sein. Wie die Unternehmen mitteilen, soll die Anpassung im 1. Quartal 2023 erfolgen.

**FUSION UND UMFIRMIERUNG** Alle Gesellschaften der *technotrans SE*, mit Ausnahme der auf technische Dokumentationen spezialisierten *gds GmbH*, firmieren jetzt unter der Dachmarke *technotrans*. Zudem hat der Technologiekonzern die Fusion der Gesellschaften *technotrans SE* und *KLH Kältetechnik GmbH* sowie *technotrans solutions GmbH* und *Reisner Cooling Solutions GmbH* abgeschlossen. Die *termotek GmbH* firmiert fortan als *technotrans systems GmbH*. Das Produkt- und Technologieportfolio bleibt bestehen und wird weiter ausgebaut. Mit diesen Massnahmen wurde die One-Brand-Strategie umgesetzt und *technotrans* bündelt seine Kompetenzen.

**FRISCHES KAPITAL** *Cloudprinter*, global operierende API-Plattform zur Druckjob-Vermittlung, erhält eine weitere Ansbuchfinanzierung. In einer zweiten Investitionsrunde sicherte sich das Unternehmen nach einer 3-Mio-€-Finanzierung im Jahr 2019 jetzt weitere 7 Mio. €. *Cloudprinter.com* verwaltet und erfüllt Druckaufträge für seine Kunden rund um den Globus mit einem Produktionsnetzwerk, das aus mehr als 170 Druckpartnern bestehen soll.

**KONJUNKTURTELEGRAMM** Die Inflation, hohe Energiepreise und die Möglichkeit einer kompletten Einstellung der Gaslieferungen aus Russland trüben die Geschäftserwartungen der Druckindustrie und schüren Sorgen vor einer Rezession. 49% der für das *bvdm*-Konjunkturtelegramm Befragten rechneten mit einer weiteren Verschlechterung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten, 49% erwarteten eine gleichbleibende Geschäftslage, während nur 2% von einer Verbesserung ausgehen. Aufgrund der hohen Inflation, gestiegenen Kosten und einer drohenden Rezession sei zu befürchten, dass eine fallende Nachfrage zu Auftragsrückgängen und sinkenden Umsätzen führe. Zudem sei die Branche bei einer Gas-Mangellage doppelt betroffen, so der *bvdm*: Zum einen sei das im Produktionsprozess verwendete Gas schwer zu substituieren, zum anderen sei die Versorgung mit grafischen Papieren nicht sichergestellt.

HEIDELBERG

## POSITIVER START INS NEUE GESCHÄFTSJAHR

Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* hat im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2022/23 von der Markterholung in fast allen Regionen profitiert und legte beim Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 20% auf 530 Mio. Euro zu.



Blick in die Bogenoffset-Montage am Standort in Wiesloch-Walldorf. Mit einem Plus von 28% wuchs das Segment *Packaging Solutions* mit Bogenoffsetmaschinen besonders stark. (Bildquelle: Heidelberg Druckmaschinen AG)

Das Plus sei im Wesentlichen auf gestiegene Auslieferungen von Neumaschinen zurückzuführen. Besonders positiv entwickelten sich nach Angaben von *Heidelberg* die Regionen Europa und Nordamerika. China war aufgrund der Lockdowns in den wirtschaftlich relevanten Metropolen schwächer als im Vorjahr. Durch den höheren Umsatz und die fortschreitende Senkung der Strukturkosten habe *Heidelberg* das operative Ergebnis (EBITDA) im 1. Quartal um 20 Mio. € auf 35 Mio. € verbessert. Zudem habe man die Steigerungen bei den Materialkosten weitergegeben.

«Der positive Start ins neue Geschäftsjahr lässt uns vorsichtig optimistisch nach vorne blicken», sagte Dr. LUDWIN MONZ, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. «Wenn sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, sind wir zuversichtlich, unsere Jahresziele zu erreichen.» *Heidelberg* geht von einer Umsatzsteigerung auf rund 2,3 Mrd. € (2021/22: 2,183 Mrd. €) aus. Auch die Profitabilität soll sich weiter verbessern.



Mit 607 Mio. € kehrte der Auftragseingang im 1. Quartal auf das Niveau von 2019/2020 vor Beginn der Corona-Krise zurück – obwohl das Chinageschäft durch den zweimonatigen Covid-19-Lockdown in Shanghai gebremst wurde und der Krieg in der Ukraine zu einer schwächeren Nachfrage in Osteuropa führte. Der Auftragsbestand stieg im 1. Quartal um 15% und betrug zum 30. Juni 969 Mio. € (Vorjahr: 840 Mio. €).

Alle Segmente konnten im Berichtszeitraum ihre Umsätze steigern. Der Bereich *Packaging Solutions* wuchs dabei mit einem Plus von rund 28% besonders stark. Auch im Bereich Elektromobilität wurden Auftragsbestand und Umsatz gesteigert. Beim operativen Ergebnis (35 Mio. € gegenüber 15 Mio. € im Vorjahr) wirkte sich das gestiegene Umsatzvolumen und der Verkauf eines Grundstückes in St. Gallen mit einem Ertrag im zweistelligen Millionen-Bereich aus. Belastend waren die gestiegenen Materialkosten sowie die zeitweise Schließung des Werks in Shanghai. Das Ergebnis nach Steuern lag bei 5 Mio. € (Vorjahr: -14 Mio. €).